



Marktbericht

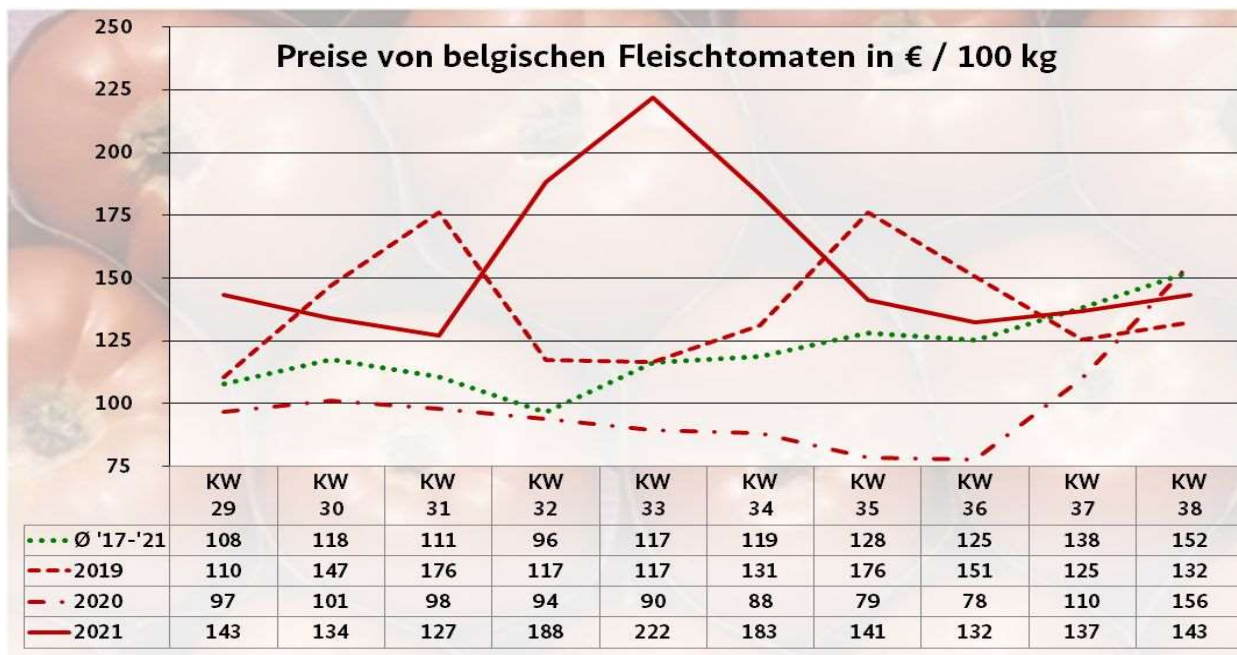
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 38/ 21 vom 29.09.2021 für den Zeitraum 20.09 – 24.09.2021

Tomaten

Rispenofferten stammten vorrangig aus den Niederlanden und Belgien. Artikel aus Deutschland, Kroatien und der Türkei ergänzten das Geschehen. Polnische Früchte tauchten ausschließlich in Berlin auf. Bei den Fleischtomaten überragten belgische Anlieferungen die niederländischen deutlich. Kirschtomaten kamen hingegen überwiegend aus den Niederlanden, während belgische, italienische und einheimische Produkte das Angebot komplettierten. Bei den Runden Tomaten herrschten belgische und polnische Abladungen vor, niederländische und einheimische rundeten das Sortiment ab. Die Warenpalette war relativ weit aufgefächert und konnte den Bedarf in der Regel ohne Schwierigkeiten decken. Die Unterbringungsmöglichkeiten hatten sich meistens etwas verbessert, sodass die Händler ihre Aufrufe durchaus anheben konnten, ohne die Geschäfte zu bremsen. Vergünstigungen waren eigentlich nur bei Chargen mit qualitativen Mängeln zu beobachten.



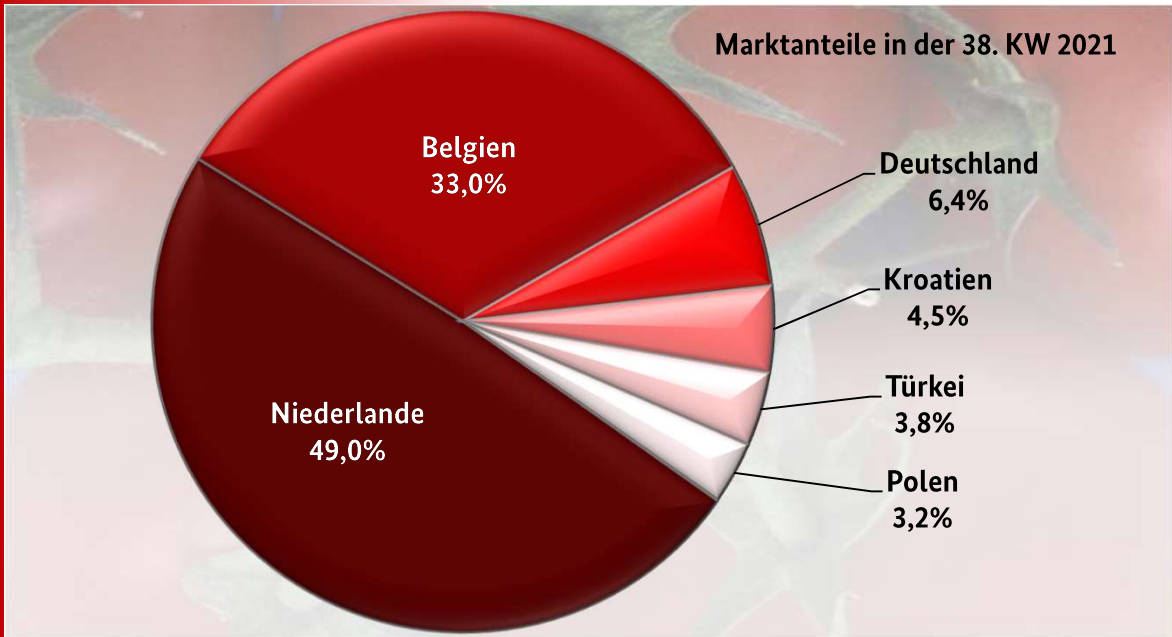
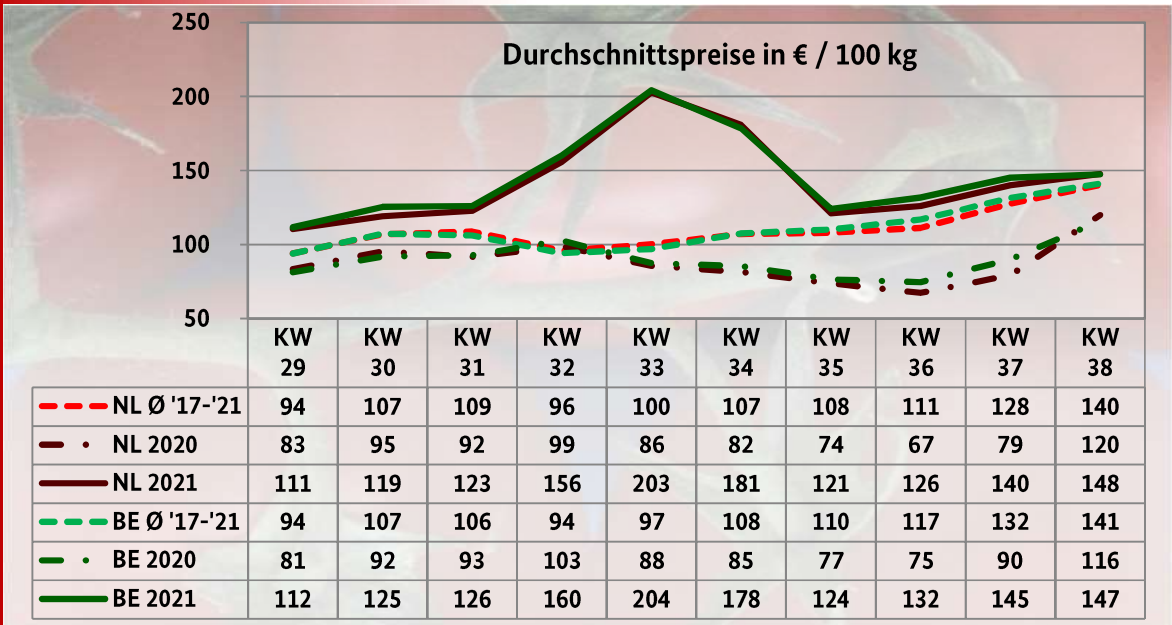
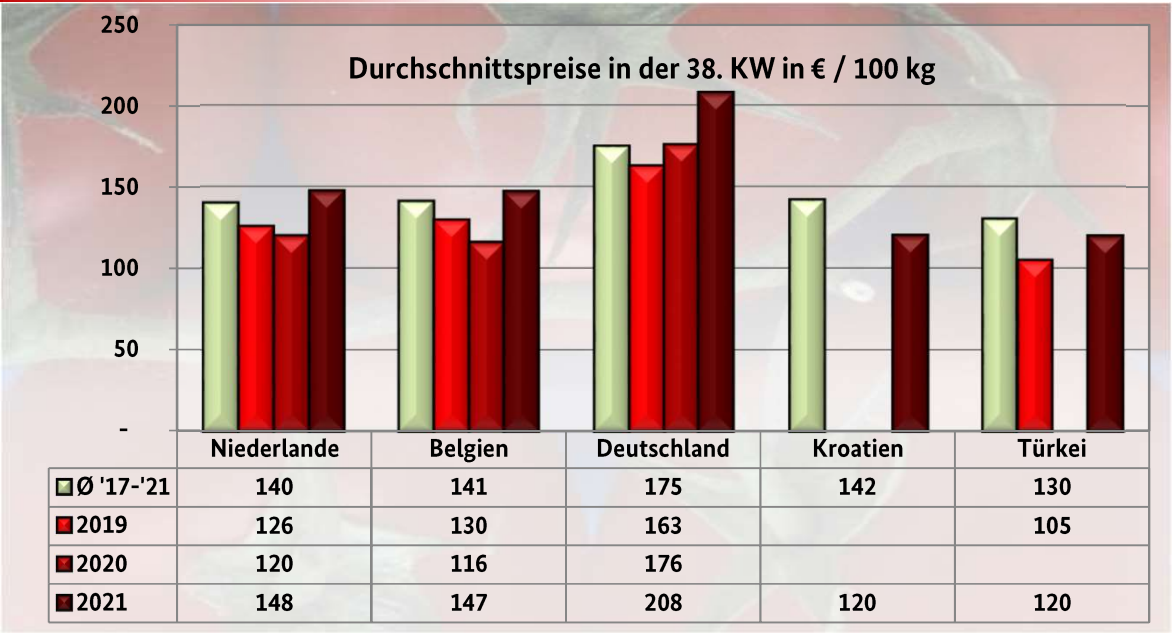
HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

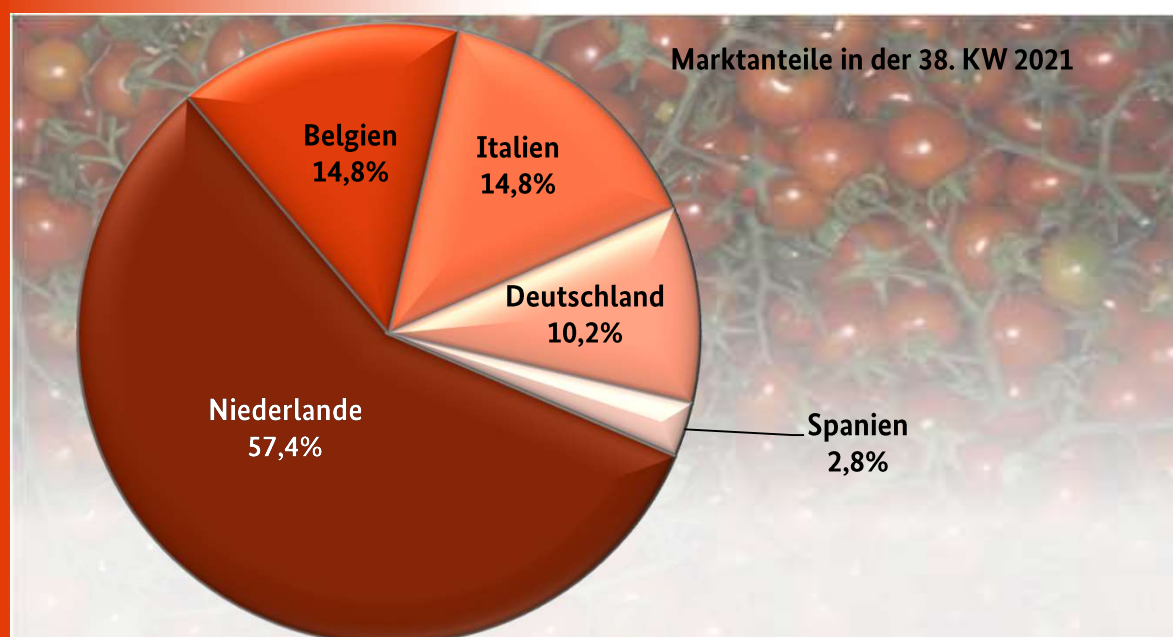
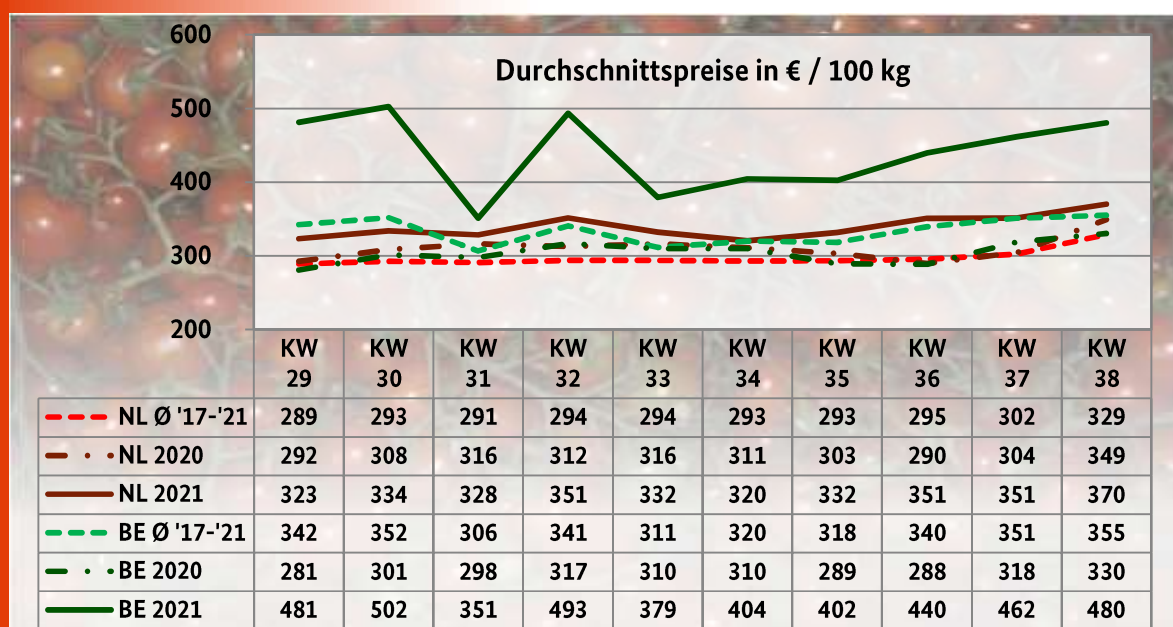
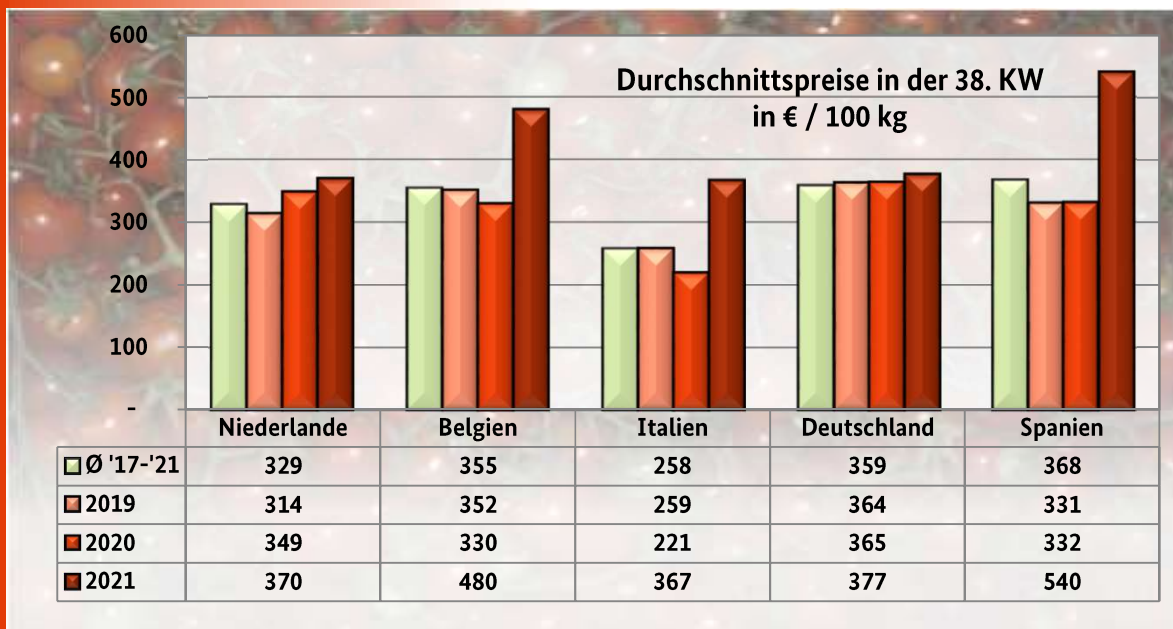
Kontakt:

Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957
Fax: 030 1810 6845 3474

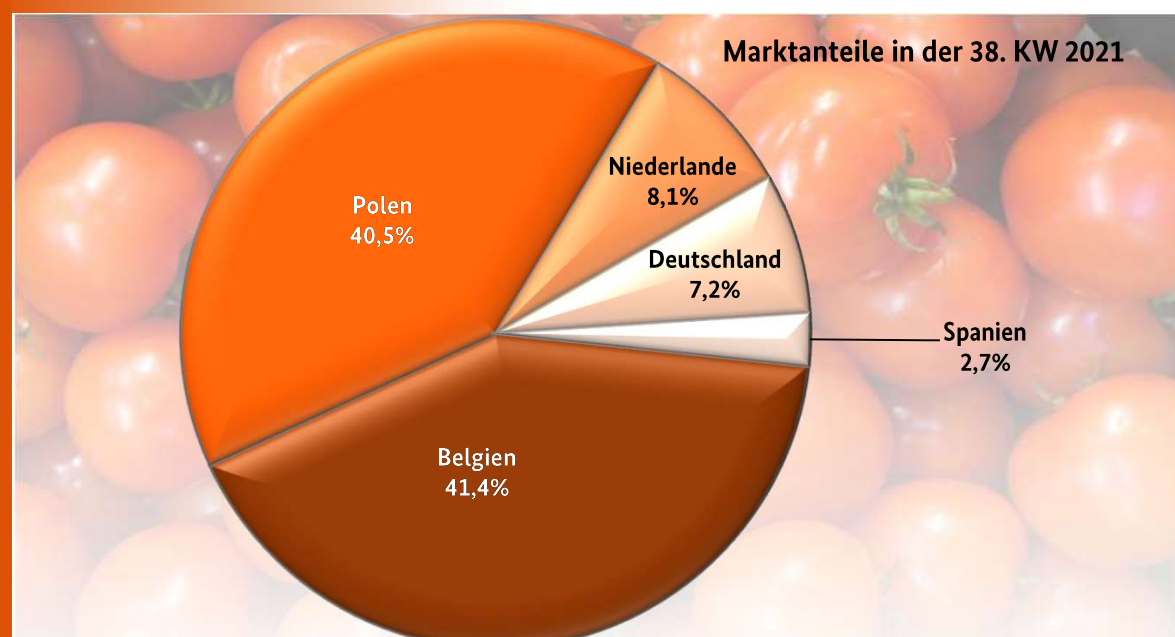
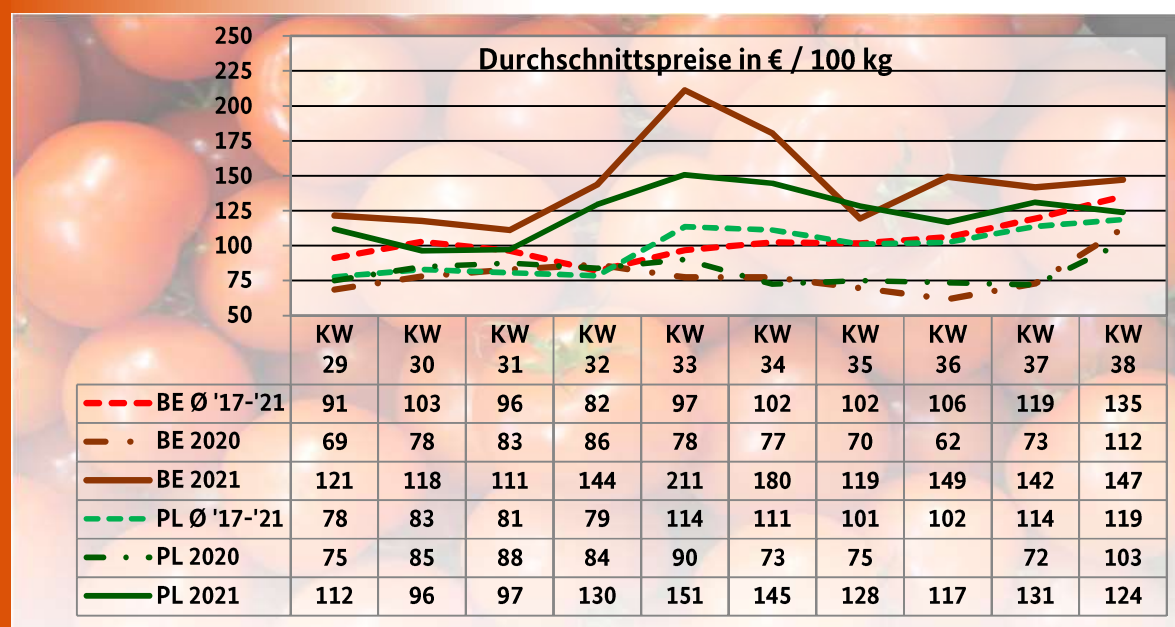
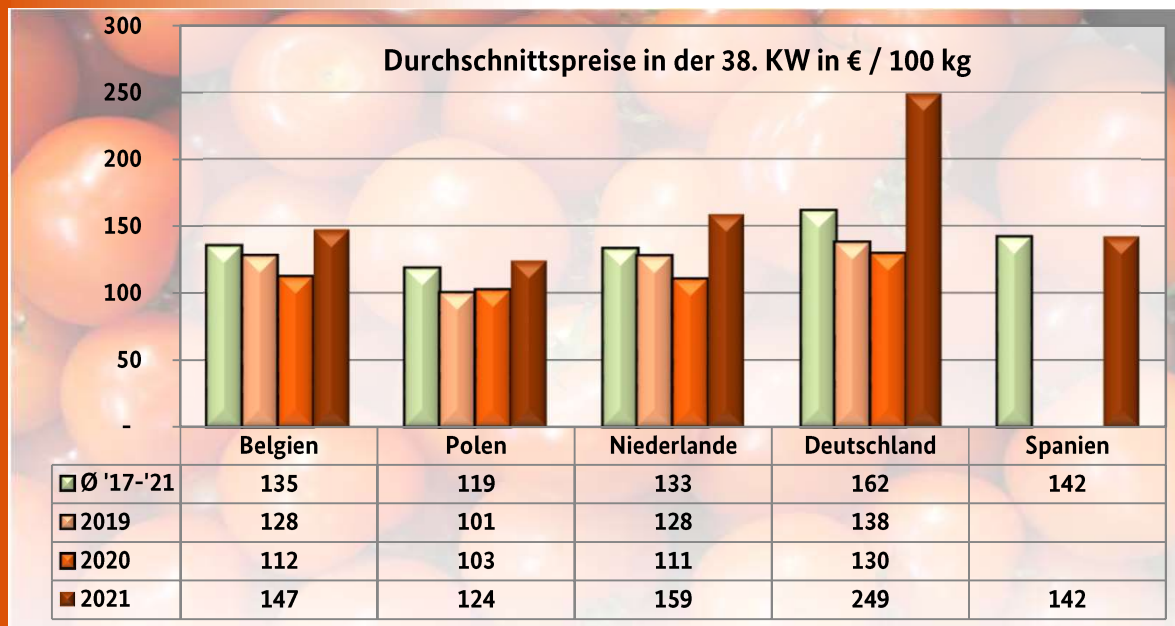
Marktüberblick Rispentomaten



Marktüberblick Kirschtomaten



Marktüberblick Runde Tomaten



Äpfel

Deutsche Partien dominierten, allen voran standen Elstar, Delbarestivale und Jonagold bereit. Die Präsenz von Holsteiner Cox und Berlepsch wuchs augenscheinlich an. Italienische Royal Gala und Granny Smith generierten inzwischen mehr Aufmerksamkeit. Französische und niederländische Zuflüsse füllten das Angebot auf, spielten aber meist nur punktuell eine kleine Rolle. In Frankfurt tauchten spanische Royal Gala auf, die lediglich 0,90 bis 1,- € je kg kosteten. Das Interesse hatte sich mancherorts leicht verbessert, die Verfügbarkeit genügte aber aus, um sie zu stillen. Die Bewertungen verharrten häufig auf dem Level der Vorwoche. Einige Märkte berichteten von gewährten Vergünstigungen, da die Vertreiber die Bestände minimieren wollten. Produkte aus Übersee verloren kontinuierlich an Bedeutung: Die wenigen neuseeländischen und chilenischen Importe überzeugten in qualitativer Hinsicht zwar weiterhin, verschwanden aber verstärkt aus dem Kundenfokus. Dies hatte aber kaum Auswirkungen auf die Notierungen.

Birnen

Italienische Früchte herrschten vor, hauptsächlich Santa Maria und Abate Fetel. Williams Christ und Rote Williams Christ gleicher Herkunft ergänzten das Geschehen. In Berlin waren die italienischen Artikel einstandsbedingt so teuer, dass sich die Käufer lieber den übrigen europäischen Chargen zuwendeten. So stießen insbesondere die niederländischen und einheimischen Anlieferungen auf einen freundlichen Zuspruch. Generell hatten die Zuflüsse aus den Niederlanden an Kraft gewonnen, neben Gute Luise und Gellert gab es auch Conference und Clapps Liebling. Aus Deutschland stammten vorrangig Conference, Williams Christ und Gute Luise, neu zum Sortiment hinzu stießen Gellert. Die Relevanz von Xenia dehnte sich spürbar aus. Aus der Türkei stammten speziell Santa Maria, die sich in Frankfurt leicht verteuerten. Spanische und belgische Zufuhren ergänzten die Szenerie. Auf letzte chilenische Abate Fetel konnte lediglich in Köln zugegriffen werden. Insgesamt konnte die Nachfrage ohne größere Anstrengungen befriedigt werden, sodass die Händler ihre Forderungen nur selten wesentlich modifizieren mussten.

Tafeltrauben

Italienische Partien dominierten, allen voran Italia, Crimson Seedless und Michele Palieri. Ergänzt wurde die Warenpalette von Victoria, Regal Seedless und Regina. Die Anlieferungen fielen sehr reichlich aus. Mitunter überragten sie das Interesse, sodass Verteuerungen eher die Ausnahme waren. Die griechischen Abladungen dehnten sich aus, die organoleptischen Eigenschaften der Offerten überzeugten aber nicht durchgängig. So etablierte sich verschiedentlich eine breite Preisspanne. In Köln zogen die Notierungen der griechischen Artikel leicht an. Türkische Sultana konnten in Berlin zu 11,- bis 13,- € je 5-kg-Aufmachung schnell untergebracht werden. In Frankfurt und Hamburg verlief deren Umschlag ebenso problemlos. Alphonse Lavallée und Muscat de Hambourg aus Frankreich wiesen eine exklusive Güte auf und waren dementsprechend hoch bewertet. Bloß in Frankfurt stockte deren Absatz, auf den übrigen Märkten verzeichnete man eine zügige Abwicklung. Sehr geringe Mengen aus Spanien und Deutschland rundeten das Sortiment ab.

Pflaumen

Die Verfügbarkeit schwächte sich ab, das Saisonende ist bereits absehbar. Die Qualität der Früchte konnte dabei aber in den meisten Fällen noch überzeugen. Die Präsenz der inländischen Artikel nahm ab, dennoch herrschten insgesamt deutsche Presenta und Hauszwetschge vor. Auch Top und Ortenauer spielten durchaus noch eine wichtige Rolle. Die Präsenz von Elena und Auerbacher begrenzte sich hingegen augenscheinlich. Stanley aus der Republik Moldau gewannen an Relevanz, fehlten in Köln indes völlig. Türkische, nordmazedonische und serbische Stanley kamen über einen ergänzenden Charakter in der Regel nicht hinaus. Wenige spanische, italienische und polnische Abladungen komplettierten das Angebot. Die Nachfrage konnte meist ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Die Händler sahen nur selten Anlass, an ihren bisherigen Aufrufen etwas zu verändern. Verbilligungen wurden zwar gewährt, diese beschleunigten den anschließenden Verkauf aber nicht grundsätzlich.

Zitronen

Das Sortiment setzte sich vorrangig aus argentinischen, südafrikanischen und spanischen Anlieferungen zusammen. In Berlin tauchten in üppigem Maße auch Importe aus der Türkei auf, die zu 17,- € je

15-kg-Karton flott untergebracht werden konnten. Offerten aus Uruguay und Chile hatten höchstens ergänzenden Charakter. In Hamburg und Frankfurt begann die Saison frischer Primofiori aus Spanien, was den Abgabedruck für die überseeische Konkurrenz merklich verschärfte. Vergünstigungen sorgten aber für einen flotteren Verkauf. Auf den übrigen Märkten blieben die Notierungen meist stabil, sofern die Qualität der Artikel keine Wünsche offenließ.

Bananen

Generell konnte der Bedarf hinreichend gedeckt werden, denn die Reifereien hatten ihre Bereitstellung genügend auf die Unterbringungsmöglichkeiten abgestimmt. Die Notierungen entwickelten sich unterschiedlich, verharrten selten auf bisherigem Niveau. In Frankfurt verteuerten sich am Donnerstag die Drittmarken um ca. 1,- € je 18-kg-Karton. In München senkten die Händler ihre Forderungen, um den Verkauf anzukurbeln, da das Interesse nicht so freundlich wie erhofft ausfiel. In Berlin war die Warenpalette eher knapp und die Bewertungen zogen an. In Köln fehlten zum Wochenende hin Drittmarken aus Costa Rica und Panama. Dort stiegen die Bewertungen der Zweitmarken summa summarum an. Einzig in Hamburg verzeichnete man konstante Aufrufe seitens der Vertreiber, da sich hier Angebot und Nachfrage hinreichend die Waage hielten.

Blumenkohl

Es konnte fast ausschließlich auf einheimische Offerten zugegriffen werden. Punktuell ergänzten belgische, niederländische und französische Artikel das Geschäft. Uneinheitliche Kopfgewichte führten in Frankfurt zu einer weiten Preisspanne bei den inländischen Erzeugnissen. Die belgischen Produkte gefielen da schon eher, waren mit bis zu 9,- € je 6er-Steige aber auch relativ teuer. In Hamburg und Köln verzeichnete man eine schwache Nachfrage, sodass die Vertreiber ihre Forderungen in der Regel senken mussten, um keine Bestände aufkommen zu lassen. Dies war auch in Berlin zu beobachten, wo sich der Verkauf dank der gewährten Verbilligungen anschließend postwendend beschleunigte.

Salat

Bei Kopfsalat teilten sich die belgischen und die einheimischen Anlieferungen den Markt unter sich auf. Die Nachfrage fiel etwas zu schwach aus, sodass die Vertreiber um Vergünstigungen nur sehr selten herumkamen. Dies betraf insbesondere die belgischen Abladungen. In Frankfurt traten am Freitag niederländische Erzeugnisse auf, die 10,- bis 11,- € je 12er-Aufmachung kosteten. Beim Eissalat überwogen inländische vor niederländischen und spanischen Zufuhren. Auch in diesem Bereich war das Interesse für das keineswegs üppige Sortiment schlichtweg zu schwach, sodass auch in diesem Sektor die Notierungen nach unten tendierten. In Hamburg bröckelten die Preise zudem wegen einer abnehmenden Kondition ab. Auch Bunte Salate blieben nur selten von Verbilligungen verschont. Die italienische Saison steht in den Startlöchern, darum korrigierten die Hamburger Verkäufer ihre Aufrufe vorsorglich nach unten. In Frankfurt etablierte sich infolge einer divergierenden Güte eine weite Preisspanne von 6,25 bis 8,70 € je 9er-Kiste. Dort forcierte das herbstliche Wetter die Unterbringungsmöglichkeiten von Endivien. Die einheimischen Chargen wurden dabei einzig in Köln von niederländischen flankiert. In Hamburg zeigten die Bewertungen am Montag einen abwärtsgerichteten Trend, eher er im weiteren Verlauf stabil blieb.

Gurken

Das Sortiment bestand hauptsächlich aus einheimischen, niederländischen und belgischen Anlieferungen. Die Zufuhren aus diesen drei Ländern hatten sich eingeschränkt. Demgegenüber kam die spanische Kampagne langsam ins Rollen, denn die Abladungen hatten sich augenscheinlich verstärkt. Dies machte die Händler in Berlin aber kaum nervös, sie beharrten bei den mitteleuropäischen Chargen weiterhin auf die Forderungen der Vorwoche. In Hamburg hingegen senkten die Vertreiber ihre Aufrufe, um Überhänge möglichst zu vermeiden. In Frankfurt schwankten die Preise tageweise, auch in Köln verzeichnete man immer wieder Bewegungen bei den Notierungen. Letztlich tendierten die Bewertungen insgesamt nach unten, wenn auch nicht massiv. Minigurken stammten aus den Niederlanden, dem Inland und der Türkei. Mengeninduziert mussten die Kunden in Hamburg etwas tiefer in die Tasche greifen. An den übrigen Plätzen war ein ruhiger Handel zu beobachten.

Gemüsepaprika

Niederländische Zuflüsse überwogen vor türkischen und belgischen. Polnische, spanische und einheimische Produkten waren rar. Die Vermarktung verlief uneinheitlich: In Berlin und Hamburg senkten die Händler angesichts angewachsener spanischer Abladungen die Preise der niederländischen und belgischen Offerten. In Köln verteuerten sich insbesondere rote und gelbe Artikel. In Berlin waren türkische Importe knapp und somit recht teuer. In Frankfurt generierten grüne Produkte wegen ihres hohen Preises nur wenig Aufmerksamkeit. Dort endete die polnische und inländische Saison.

Weitere Informationen

Frankfurt

Als Besonderheit wurde deutscher Sanddorn in 2-kg-Steigen zu 15,- € bereitgestellt. Die Saison von spanischem Kaki startete mit Preisen von 2,10 bis 2,70 € je kg. Es gab Verpackungen mit 16 und 18 Stück sowie 10 x 1 kg. Italienische grünschalige Satsumas fanden zu 1,70 bis 1,80 € nicht die erhoffte Aufmerksamkeit. Spanische Früchte interessierten schon etwas mehr. Erste deutsche Quitten wurden zu 1,80 € je 10-kg-Kisten präsentiert. Türkische grüne Oliven kosteten 2,35 bis 3,25 €, italienische bis zu 3,65 € und spanische Offerten wurden zwischen 2,85 und 3,- € flott gehandelt. Frische türkische Pistazien sollten 6,- bis 6,35 € je kg einbringen.

Hamburg

Für erste spanische Kakis sollte man 9,- € je 2-kg-Steige und 15,- € je 5,3-kg-Steige bezahlen. Durch den Saisonauftakt spanischer Auberginen zu 8,- € je 5-kg-Karton vergünstigten sich die niederländische und polnische Konkurrenz. Schneidebohnen aus Marokko tauchten zu 14,- € je 4-kg-Packstück auf. Frischer Dill aus Italien verschärfte den Wettbewerb für deutsche Artikel, welche sich postwendend vergünstigten.

Köln

Erster Rosenkohl aus den Niederlanden wurde noch recht ruhig nachgefragt, die Bewertungen lagen bei ca. 1,80 € je kg. Ebenfalls aus den Niederlanden erhältlich waren standweise Buschbohnen und Stangenbohnen.

München

Die Saison von Nektarinen und vor allem von Pfirsichen neigte sich langsam ihrem Ende entgegen, wobei die Notierungen zuletzt wieder etwas anstiegen. Passend zu Beginn des meteorologischen Herbstes wurden französische Schälüsse sowie erste Maroni offeriert. Erste spanische Satsumas und Kakis erregten noch wenig Aufmerksamkeit. Im Melonensortiment rückten mit dem Übergang auf die Wintersaison insbesondere bei den Galiamelonen und Cantaloupemelonen die mittelamerikanischen Provenienzen in den Vordergrund.

Berlin

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte in Gestalt von Nadorcott sowie Orri aus Peru und Südafrika errangen deutlich mehr Bedeutung und stießen, auch dank des herbstlichen Wetters, auf ein angewachsenes Interesse. Notierungen von 1,70 bis 2,20 € je kg stellten dabei kein Hindernis für einen freundlichen Handel dar. Erste spanische Satsumas mit Blatt trafen am Donnerstag ein, sie waren dabei aber eher grün und gingen daher schon für 15,- € je 10-kg-Steige an die Kunden. Das nahende Saisonende für Auberginen aus Belgien, den Niederlanden ließ deren Bewertungen auf bis zu 13,- € je 5-kg-Karton ansteigen und öffnete so den Markt für polnische Produkte, welche zu rund 6,50 € je 5 kg zügig räumten. Rosenkohl aus den Niederlanden kostete weiterhin 9,- bis 10,- € je 5-kg-Sack und errang erst zum Wochenende hin nennenswerte Beachtung.



Preisbericht für Obst, Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 38 / 2021 vom 20.09.21 bis 24.09.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	38. KW 2020	34. KW 2021	37. KW 2021	38. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	141	227	143	133	150	93	175	150	137
Braeburn	Chile	75/80		167	161	161		161			
Braeburn	Neuseeland	75/80	156	177	174	177	161	164	195	175	
Braeburn	Südafrika	75/80		160	161	161		161			
Cox Orange	Deutschland	lose	131	238	124	119	147	93		145	
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	121	166	130	121	137	91	135		122
Delcorf/Delbarestivale	Niederlande	lose	118	168	140	140			140		
Elstar	Deutschland	lose	122	195	137	133	136	109	134	140	137
Elstar	Deutschland	75/80	130			155	155				
Elstar	Niederlande	lose	141	160	143	135		107	145		
Gala	Deutschland	lose	158	170	142	137	137				
Gala	Italien	lose				100					100
Gala	Kosovo	lose				90					90
Gala	Polen	lose				100					100
Golden Delicious	Deutschland	lose	128		140	135	135				
Golden Delicious	Deutschland	75/80				160	160				
Golden Delicious	Frankreich	70/75	125		160	148				148	
Golden Delicious	Frankreich	75/80			191	179	179				
Golden Delicious	Italien	70/75	110	126	128	125					125
Golden Delicious	Italien	75/80	132	144	137	135	160	110		130	130
Golden Delicious	Italien	80/85	150		150	147	171				135
Granny Smith	Frankreich	70/75	145		161	161	161				
Granny Smith	Frankreich	75/80	172	190	185	176	191			152	190
Granny Smith	Frankreich	80/85	180			200					200
Granny Smith	Italien	lose	110	114		130					130
Granny Smith	Italien	65/70			145	145	145				
Granny Smith	Italien	70/75	121	143	147	143				150	140
Granny Smith	Italien	75/80	133	120	162	152	178	110			148
Granny Smith	Italien	80/85	150		187	165	187				150
Gravensteiner	Deutschland	lose	110	142	118	112	160	89			120
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	118		110	113	103	92			126
Jamba	Deutschland	lose	80		81	75		75			
Jazz	Neuseeland	70/75	270	250	258	257			245		281
Jazz	Neuseeland	75/80	236	240	249	244	231	228		222	293
Jonagold	Deutschland	lose	119	135	124	119	125	120		125	110
Jonagold	Deutschland	75/80		140	120	136	155				120
Jonagold	Deutschland	80/85		156	135	137					137

KW 38 / 2021 vom 20.09.21 bis 24.09.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	38. KW 2020	34. KW 2021	37. KW 2021	38. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Kanzi	Chile	75/80		256	244	244		244			
Kanzi	Neuseeland	75/80	250	269	244	244		244			
Kanzi	Südafrika	75/80		250	264	264		264			
Pink Lady	Chile	70/75	280	231	248	248			248		
Pink Lady	Chile	75/80	252	234	195	189		189			
Pink Lady	Neuseeland	70/75	202		270	209	157				270
Pink Lady	Neuseeland	75/80	228	233	218	211	221	189	150	219	280
Pink Lady	Südafrika	75/80	215	252	189	189		189			
Pinova	Deutschland	lose	154	135	156	142	167		115	130	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	122	185	141	135	135	112		140	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80				155	155				
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	lose		181	172	148				148	
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	70/75	125	150	150	150	150				
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	75/80	168	222	178	168	168				
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	80/85	168			175					175
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	117	130	110	110	115	107			110
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	127	146	128	125	162				120
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	130	150	130	130					130
Tenroy/Royal Gala	Neuseeland	75/80		179	156	146	142	156			
Tenroy/Royal Gala	Spanien	lose	91		114	101	101				
Birnen											
Abate Fetel	Chile	70/75		204	192	180			180		
Abate Fetel	Italien	65/70	193		253	246	270	230			
Abate Fetel	Italien	70/75	208		265	277	302	240		267	350
Abate Fetel	Italien	75/80	222		281	294	317	250		291	360
Abate Fetel	Italien	80/85	237		280	316		280			380
Abate Fetel	Spanien	65/70	165		250	250	250				
Abate Fetel	Spanien	70/75	209		242	238	260	230			
Alexander Lucas	Deutschland	lose	122		125	128	125			130	
Clapps Liebling	Deutschland	lose		188	151	128	135			125	
Clapps Liebling	Niederlande	lose		145	145	145	145				
Conference	Belgien	lose	99	150	145	120					120
Conference	Deutschland	lose	114		134	132		115	135	135	
Conference	Niederlande	lose	98		128	128	145	115	125		
Gellert	Deutschland	lose				128					128
Gellert	Niederlande	lose	130		150	149	150				148
Gute Luise	Deutschland	lose			145	145	143			145	150
Gute Luise	Niederlande	lose	134		153	152	148		140	135	162
Rote Williams Christ	Italien	65/70			231	227				227	
Rote Williams Christ	Italien	70/75			248	244				244	
Santa Maria	Italien	lose	137	200	200	200	200				
Santa Maria	Italien	65/70	193	223	213	216	205	200		227	
Santa Maria	Italien	70/75	202	255	238	239	230	210	270	244	250
Santa Maria	Italien	80/85	230	292	310	304					304
Santa Maria	Spanien	65/70				200		200			
Santa Maria	Spanien	70/75		265		210		210			
Santa Maria	Türkei	65/70	171	200	187	196	185	200		189	203
Santa Maria	Türkei	70/75	185	231	217	229	220	210			244
Williams Christ	Deutschland	lose	116	175	143	130	137	120	130	133	130
Williams Christ	Italien	65/70	157	219	199	199	195	175		215	
Williams Christ	Italien	70/75	184	240	207	229		185		227	275
Williams Christ	Italien	75/80	198	223	214	243		200			285
Williams Christ	Italien	80/85	232	250	250	306					306

KW 38 / 2021 vom 20.09.21 bis 24.09.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	38. KW 2020	34. KW 2021	37. KW 2021	38. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Tafeltrauben</u>											
Alphonse Lavallée	Frankreich	/	241	368	358	342	327	340	351	325	373
Crimson Seedless	Griechenland	/	308		364	377	376		378		
Crimson Seedless	Italien	/	294	380	281	277	293	260	355	257	295
Crimson Seedless	Spanien	/	301	285	280	280		280			
Crimson Seedless	Türkei	/	270	264	241	251	250	230			262
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Griechenland	/		322	300	300		300			
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	269	274	264	270	285	230	313	230	291
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Spanien	/	245	275	250	250		250			
Italia	Italien	/	216	234	215	208	205	195	244	194	257
Michele Palieri	Italien	/	178	200	195	197	175	170	210	193	238
Red Globe	Italien	/	182	240	185	189	160	170		200	
Regal Seedless	Italien	/	253	262	245	247				247	
Regina/Waltham Cross	Italien	/	164		163	163	163				
Sonstige Sorten	Frankreich	/	341	524	538	466	475	530		425	484
Sonstige Sorten	Italien	/	278	314	294	302	258	290	338		321
Sonstige Sorten	Spanien	/	267	296	251	290		290			
Sunred Seedless	Griechenland	/		347	289	289				289	
Thompson Seedless	Griechenland	/	305	299	317	297	326		380	233	259
Thompson Seedless	Türkei	/	196	212	191	196	184	184	215	184	224
Victoria	Italien	/	175	194	198	213	195				220
<u>Erdbeeren</u>											
/	Belgien	/	620	349	315	331	350				275
/	Deutschland	/	450	273	323	286	397		444		267
/	Niederlande	/	586	473	366	333	334		330		
<u>Nektarinen</u>											
gelbfleischig	Italien	AA	214	226	241	248	279	210		240	
gelbfleischig	Italien	A	198	207	208	213	214	190		218	
gelbfleischig	Italien	B				165	165				
gelbfleischig	Spanien	>AA	251	257	263	261	275	225	295		
gelbfleischig	Spanien	AA	245	236	236	240	250	200	270	240	250
gelbfleischig	Spanien	A	248	200	215	222				220	225
gelbfleischig	Spanien	B			200	208					208
gelbfleischig	Türkei	>AA		232	218	250					250
gelbfleischig	Türkei	AA	198	216	211	232	215				240
weißfleischig	Spanien	>AA		285	272	270	275	250			300
weißfleischig	Spanien	AA	256	249	265	261	253	220	300		
<u>Pfirsiche</u>											
gelbfleischig	Griechenland	>AA	250		360	290					290
gelbfleischig	Italien	AA	218	209	227	241	259	200			
gelbfleischig	Italien	A	197	194	201	201	205	180		206	
gelbfleischig	Italien	B				165	165				
gelbfleischig	Spanien	>AA	282	254	249	264	292	220	289		272
gelbfleischig	Spanien	AA	249	223	236	239	253	200	267		250
gelbfleischig	Spanien	A	233	193	221	232				239	225
gelbfleischig	Spanien	B		175	200	206					206
gelbfleischig	Türkei	>AA	198	229	228	237	215	208			250
gelbfleischig	Türkei	AA	189	206	214	215	207	194			225
gelbfleischig	Türkei	A	190	208	194	228				228	
weißfleischig	Spanien	>AA	262	273	253	274	300	236			300
weißfleischig	Spanien	AA	241	242	248	256	265	220	275		

KW 38 / 2021 vom 20.09.21 bis 24.09.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	38. KW 2020	34. KW 2021	37. KW 2021	38. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Pflaumen</u>											
Auerbacher	Deutschland	/	111	152	108	80		80			
Cacaks Fruchtbare	Deutschland	/	123	150	133	138		100		150	
Elena	Deutschland	/	139		145	152	150			160	
Fellenberg	Deutschland	/	129		107	95		95			
Hauszwetschge	Deutschland	/	160	161	156	155	167	132	174	160	
Hauszwetschge	Polen	/	120	130	110	93					93
Ortenauer	Deutschland	/	120		127	115		100			130
Presenta	Deutschland	/	145		153	155	155	126	170	164	
President	Deutschland	/	149	183		173	170			173	
President	Serbien	/				148	148				
Stanley	Moldau	/	120		123	114	131	120		99	109
Stanley	Nordmazedonien	/	135	110	113	92					92
Top	Deutschland	/	141	138	136	127		105		150	130
<u>Kiwis</u>											
/	Chile	25/27				280					280
/	Chile	30/33	265	248	245	235	267			230	
/	Chile	36/39	204	210	185	185		185			
/	Griechenland	25/27	267		250	270	270				
/	Neuseeland	25/27	289	394	394	393	402	375			420
/	Neuseeland	30/33	359	394	387	389	377	340	438	411	350
/	Neuseeland	36/39	260	264	275	275	275	255	298		275
<u>Orangen</u>											
Midknight	Südafrika	1/2	154	105	113	111	111				
Midknight	Südafrika	3/4	142		108	107	107				
Midknight	Südafrika	5/6	134		111	111	103				115
Midknight	Südafrika	7/8	141		105	108			118		105
Navel	Südafrika	3/4	141	105	107	112				112	
Navelate	Südafrika	3/4			130	132			132		
Salustiana	Argentinien	3/4			113	106	106				
Salustiana	Argentinien	5/6			107	103	103				
Valencia Late	Südafrika	3/4	139	107	103	103	103				
Valencia Late	Südafrika	5/6	145	101	106	107	103		110		110
Valencia Late	Südafrika	7/8	142	97	104	107	103		112	105	100
<u>Clementinen</u>											
/	Peru	1xx				190					190
/	Peru	1x			185	182	182				182
/	Südafrika	1xx		200	220	199					199
/	Südafrika	1x		183	186	180	175				183
<u>Satsumas</u>											
/	Italien	1/2				175	175				
/	Spanien	1xx				150					150
/	Spanien	1x	165		152	155	155				
/	Spanien	1/2	127		147	145	145				
<u>Mandarinen</u>											
/	Peru	1xx	197			216					216
/	Peru	1x	180	170		210					210
/	Südafrika	1xx	199			213					213
/	Südafrika	1x	185			203					203

KW 38 / 2021 vom 20.09.21 bis 24.09.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	38. KW 2020	34. KW 2021	37. KW 2021	38. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Zitronen</u>											
/	Argentinien	3/4	153	159	135	126	127	118		133	145
/	Argentinien	5/6		150	120	105		105			
/	Spanien	3/4	165	166	168	167	169	162	207	166	145
/	Spanien	5/6	152	154	159	153				153	
/	Südafrika	3/4	154	167	141	134	131	118	166	142	135
/	Südafrika	5/6		145		121					121
/	Türkei	3/4	120		118	107	150				105
/	Türkei	5/6	105			100					100
<u>Bananen</u>											
Erstmarke	/	/	133	134	135	134	139	136	142	132	121
Sonstige Marken	/	/	99	100	102	101	97	102	105	97	101
<u>Artischocken</u>											
/	Frankreich	/	237	312	213	216	220	201		225	
<u>Auberginen</u>											
/	Belgien	/	268	165	201	198	198	160	250		186
/	Italien	/	196	120	150	161	197			146	
/	Niederlande	/	260	162	196	200	195	144	224	210	226
/	Türkei	/	215	175	182	196	180	250		190	177
<u>Blumenkohl</u>											
/	Belgien	6er	143	119	145	131	131				
/	Belgien	8er	112	88	142	108		108			
/	Deutschland	6er	142	109	139	115	119	89	118	125	113
/	Deutschland	8er	108	99	109	95		95			
/	Niederlande	6er	134	134	150	100					100
<u>Möhren</u>											
lose	Belgien	/	73	63	61	61	65		70	55	
lose	Deutschland	/	69	79	74	74	78	54	73	70	97
lose	Italien	/	68	73	74	74	85			72	
lose	Niederlande	/	66	68	65	70	63		70		70
<u>Bohnen</u>											
Buschbohnen	Deutschland	/	202	192	183	185	206	155	274	183	142
Buschbohnen	Italien	/			260	252	260			250	
Stangenbohnen	Deutschland	/	394	239	329	328	300	295	357	325	344
Stangenbohnen	Italien	/				356				356	
Stangenbohnen	Marokko	/	414		368	310	350	345		297	
Stangenbohnen	Spanien	/	240			350					350
Stangenbohnen	Türkei	/	248	234	283	258	258				
<u>Eissalat</u>											
/	Deutschland	/	62	99	89	73	83	76	90	87	59
/	Niederlande	/	66	101	92	85	88		79		90
/	Spanien	/		105	95	62					62
<u>Kopfsalat</u>											
/	Belgien	/	78	117	99	70	73	67	73	65	90
/	Deutschland	/	65	87	89	74	71	67	69	72	90

KW 38 / 2021 vom 20.09.21 bis 24.09.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	38. KW 2020	34. KW 2021	37. KW 2021	38. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Gurken</u>											
mini	Deutschland	/	229	202	214	218	250	263	217	207	
mini	Türkei	/	183	180	175	176		167		178	
Schlangengurken	Belgien	300/350	219	93	123	124	136	95			
Schlangengurken	Belgien	350/400	239	113	122	123	116			129	
Schlangengurken	Belgien	400/500	246	113	129	138	138			138	
Schlangengurken	Belgien	500/600	220	133	147	140			140		
Schlangengurken	Belgien	600/750	183	100	120	115	115				
Schlangengurken	Deutschland	300/350	188	109	128	111		113			109
Schlangengurken	Deutschland	350/400	229	112	134	128		144	127	121	125
Schlangengurken	Deutschland	400/500	219	115	152	141	159	138	155	133	131
Schlangengurken	Deutschland	500/600	212	111	135	125	149	105	138	120	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	229		125	124	131	111			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	226	121	133	130	127	138		131	117
Schlangengurken	Niederlande	400/500	218	117	145	134	129	133	154	131	124
Schlangengurken	Niederlande	500/600	204	116	145	126	144	103	146	114	139
Schlangengurken	Spanien	300/350	156			94					94
Schlangengurken	Spanien	350/400	220	92		104	116	132		91	
Schlangengurken	Spanien	400/500	203		75	91				91	
Schlangengurken	Spanien	500/600				100				100	
<u>Tomaten</u>											
Fleisch	Belgien	/	156	183	137	143	145	129	168	138	165
Kirsch	Belgien	/	330	404	462	480	450		597	425	
Kirsch	Italien	/	221	353	376	367	295			347	423
Kirsch	Niederlande	/	349	320	351	370	391	341	353	433	362
Rispen	Belgien	/	116	178	145	147	141		165	142	153
Rispen	Niederlande	/	120	181	140	148	146	136	177	144	150
runde	Belgien	/	112	180	142	147	151		109	147	159
<u>Gemüsepaprika</u>											
gelber	Belgien	/	285	259	172	203	174	203	230		227
gelber	Niederlande	/	261	244	172	187	177	183	216	187	167
gelber	Spanien	/	194	235	130	157		188		137	175
grüner	Niederlande	/	244	168	189	189	187	177	213	187	158
grüner	Spanien	/	172			163		188		150	
grüner	Türkei	/	185	152	155	180	154	150		210	183
roter	Belgien	/	239	264	151	155	147	143	182		150
roter	Niederlande	/	227	236	141	147	145	124	161	135	162
roter	Polen	/	169	175	134	126	147	108		138	126
<u>Lauch</u>											
/	Belgien	/	99	90	83	84	88	65	86	87	
/	Deutschland	/	100	107	91	94	100	70	72	87	104
<u>Speisezwiebeln</u>											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	42	38	41	41	42	38	48	36	40
Haushaltsware	Deutschland	/	45	55	50	50	56	50	44	54	50
<u>Zucchini</u>											
/	Deutschland	/	135	117	117	111	100	93	128	119	123
/	Niederlande	/	133	141	135	117	120	95	200		103
BLE; Referat 414; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de											

Speisekartoffeln KW 38/2021

Kommentar:

Die Geschäfte verliefen unauffällig und ruhig. Die Verfügbarkeit inländischer Partien dehnte sich örtlich aus. Der Anteil neuer mehligkochender Chargen nahm dabei mancherorts zu. Angebot und Nachfrage waren hinreichend aufeinander abgestimmt. Die Bewertungen blieben oftmals konstant, Vergünstigungen eine Ausnahme. Nur in Hamburg und in Köln mussten die Händler vereinzelt Verbilligungen in Kauf nehmen. Auch hinsichtlich der Qualität konnte man bis auf München Stabilität verzeichnen. Hier schickten Händler qualitätsbedingt vereinzelt Paletten mit verdorbener Ware zurück; die Mängel resultierten aus den verregneten Vorwochen.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Deutschland	Afra	48 / 56		28 / 34	50 / 54	
Deutschland	Agria		42 / 44			
Deutschland	Allians			32 / 40	52 / 56	
Deutschland	Annabelle	36 / 80	44 / 72	28 / 40	32 / 60	36 / 48
Deutschland	Belana	48 / 56	40 / 44	32 / 40		
Deutschland	Berber	28 / 48				
Deutschland	Cilena	36 / 56				
Deutschland	Colombo		40			
Deutschland	Concordia		44			
Deutschland	Corinna		44			
Deutschland	Gala		44			
Deutschland	Glorietta				52 / 56	
Deutschland	Goldmarie		44			
Deutschland	Gunda				50 / 54	
Deutschland	Laura	48 / 56	44 / 48	30 / 44	50 / 54	
Deutschland	Leyla	72 / 80	40 / 44	32 / 40	50 / 54	
Deutschland	Lilly		44			
Deutschland	Linda	36 / 48		30 / 34		
Deutschland	Madeira	48 / 56				
Deutschland	Marabel		40 / 52			32 / 36
Deutschland	Nicola					32 / 40
Deutschland	Sieglinde	72 / 80	72	60		56 / 60
Deutschland	Sunita		44			34 / 36
Frankreich	Agata	87 / 100	96 / 104			
Frankreich	Cherie	120 / 136				
Frankreich	Santé	107 / 133				
Italien	Spunta		96			

